

Der Allgemeinarzt

25. Jahrgang

25. Januar 2003, Heft 1

JOURNAL

AUF EIN WORT

Robert N. Braun

Welche Allgemeinärzte braucht die Allgemeinmedizin? 1

MELDUNGEN

Schlafqualität beeinflusst Schmerzintensität 4

JOURNAL

Das Pferd - Therapeut und Partner 6

LESERBRIEFE

Richtige Blutdruckmessung 11

PRACTICA - NACHLESE

Die alljährliche Bildungsoffensive 14

FORTBILDUNG

TITELTHEMA

Kyrrill Schwegler und Claus Buddeberg

Insomnie 20

Jürgen Zully

Die „Schlafschule“ 30

FORTBILDUNG

Uwe Beise

Pharmakotherapie der Depression 34

Georg Fiegel

Wichtige Wechselwirkungen mit Antidepressiva 40

MEIN FALL

Erhöhte Körpertemperatur endet tödlich 45

KONGRESSBERICHTE

Hepatische Enzephalopathie 49

Diabetes Mellitus 50

Therapie bei Refluxösophagitis 53

Hormonersatztherapie 55

REFERATE

Arbeitsgemeinschaft Influenza 60

Schmerzinitiative P.A.I.N. 62

Referat chronischer Rückenschmerzen 64

ERNÄHRUNGSTIP

79

INTERVIEW

Typ-2-Diabetes 70

PRAXIS

GELBE SEITEN

Deutscher Hausärzteverband 72

Vorschaltgesetz für das Gesundheitswesen 74

PINWAND

76

BÜCHER

79

SERVICE

Auf Blasen zum Apostelgrab 80

Moderne Zeitplanung 87

REZEPTFREI

Neujahrswunsch 2003 an die Gesundheitsministerin 88

Tiere werden seit Jahrzehnten mit Erfolg in der physiotherapeutischen, psychologischen sowie rehabilitativen Therapie eingesetzt. In der ersten Folge der neuen Reihe „Tiere in der Therapie“ stellt Dr. med. Angelica Wegener das Pferd als „Therapiegerät“ vor. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbehinderungen, geistigen Behinderungen, Störungen des sozialen Verhaltens sowie solchen mit psychischen Erkrankungen. **Seite 6**



Die **practica** zog auch 2002 wieder über 1.100 Teilnehmer aus ganz Deutschland an. Das seit über 20 Jahren bewährte Konzept ist schnell beschrieben: interaktiv, integrativ, qualitätsorientiert. Kurz: Aus der

Praxis für die Praxis. Erstmals wurden vier Fortbildungsveranstaltungen mit dem IhF-Zertifikat ausgezeichnet. Wir waren für Sie auf Stimmenfang. **Seite 14**

Mit der **Schlafschule** wendet sich Prof. Zully an alle Menschen, die Probleme mit dem Schlafen haben oder ständig müde sind. In seinen Seminaren setzt er auf präventive Maßnahmen, die den Umgang mit psychosozialen Belastungen erleichtern helfen. Vorträge, Diskussionen und Einzelgespräche zu gesundem und gestörtem Schlaf sowie Entspannungsübungen und Anleitungen zur körperlichen Aktivität sind zentrale Bausteine. **Seite 30**



Die **Pilgerreise zum Grab des heiligen Jakob** ist auch heute noch alles andere als ein Spaziergang. Das bekannteste Stück, der „Camino Francés“ schlängelt sich über 800 km von der französisch-spanischen Grenze quer durch Spanien westwärts bis in das galicische Santiago de Compostela. Mit dem Rucksack auf dem Rücken geht es über grüne Hügel und wüstenähnliche Landschaften – bis die ersten Blasen an den Füßen kommen. **Seite 80**



Titelbild © PhotoDisc